

Prof. Dr. R. Knapp +

Am 23. November 1985 verstarb nach langer, schwerer Krankheit Herr Prof. Dr. Rüdiger Knapp. Er wurde 1917 in Halle/Saale als Sohn eines Verlagsbuchhändlers geboren. Nach dem Studium der Naturwissenschaften in Halle, Göttingen, Wien und Freiburg i.Br., wo er 1943 mit einer pflanzensoziologischen Arbeit promoviert wurde, arbeitete er zunächst in dem Forschungslaboratorium eines Industriebetriebes. Ab 1945 bildeten pflanzensoziologische, insbesondere Kartierungsarbeiten in Hessen den Schwerpunkt seiner beruflichen Tätigkeit. "Die Pflanzengesellschaften der Wälder Hessens" wurden in der 1950 von der Technischen Hochschule in Darmstadt angenommenen Habilitationsschrift behandelt. Im gleichen Jahr übernahm Rüdiger Knapp die Stelle eines wissenschaftlichen Assistenten am Botanischen Garten der Stadt Köln sowie Unterrichtsaufgaben an der dortigen Universität und an der TH Darmstadt. 1955 wurde er in Köln zum außerplanmäßigen Professor ernannt. Nach einem Forschungsaufenthalt am California Institute of Technology, Pasadena, U.S.A., erfolgte 1957 seine Berufung an das Gießener Botanische Institut. Hier vertrat er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1982 das Fachgebiet Geobotanik. 1976 übernahm er die Direktion des Gießener Botanischen Gartens. Von 1976 bis 1982 war Rüdiger Knapp 1. Vorsitzender der Oberhessischen Gesellschaft. Von 1961 bis 1984 gab er die "Berichte der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Giessen / Oberhessische Naturwissenschaftliche Zeitschrift" heraus. Darüber hinaus war er Herausgeber von zwei weiteren wissenschaftlichen Zeitschriften.

Während seiner Tätigkeit an der Gießener Universität hat Rüdiger Knapp zahlreiche Forschungs- und Vortragsreisen u.a. in verschiedene Länder des tropischen Afrika, in die U.S.A., sowie nach Neuseeland, Australien, Asien, Süd-Amerika und Grönland unternommen. Die Ergebnisse seiner Arbeiten im In- und Ausland sind in über 250 wissenschaftlichen Publikationen niedergelegt, unter denen sich 8 umfangreiche Buchveröffentlichungen befinden, darunter die unten genannten Werke. Die Organisation wissenschaftlicher Symposien über Weidewirtschaft in Tropengebieten, über Pflanzenhormone und über Licht- und elektronenmikroskopische Methoden bildete einen weiteren Schwerpunkt seiner Arbeit.

Rüdiger Knapp war nicht nur ein angesehenener Wissenschaftler, sondern auch ein engagierter Lehrer, der stets bereit war, sich dem großen Andrang Studierender zu stellen. Unvergeßlich werden allen Teilnehmern die mit großem Sachwissen und didaktischem Geschick durchgeführten Exkursionen durch Deutschland, Italien, Griechenland, Nordafrika und die Kanarischen Inseln bleiben.

Die botanische Wissenschaft und die Gießener Universität haben mit Rüdiger Knapp einen führenden Geobotaniker verloren. Kollegen und Schüler werden seinen fachlichen Rat vermissen.

Auswahl von Buchveröffentlichungen:

Die Vegetation von Nord- und Mittelamerika und der Hawai-Inseln.

40 + 373 S., Stuttgart 1965.

Experimentelle Soziologie und gegenseitige Beeinflussung der Pflanzen.

266 S., Stuttgart 1967.

Einführung in die Pflanzensoziologie.

388 S., Stuttgart 1970.

Die Vegetation von Afrika (unter Berücksichtigung von Umwelt, Entwicklung, Wirtschaft, Agrar- und Forstgeographie.

43 + 626 S., Stuttgart 1973.

R. Schnetter